

Landesseiten Sachsen

Heute in eigener Sache!

Liebe Freunde,

an erster Stelle ein ganz persönlicher Gruß von mir an alle Mitglieder und Gruppen des BUND Sachsen e.V., den ich mit allen guten Wünschen für ein gutes Jahr 2006 verbinden möchte. Mögen wir alle gesund bleiben und die erforderliche Kraft bei der Bewältigung der persönlichen, beruflichen und gemeinnützigen Anforderungen aufbringen. Bis jetzt haben wir ja immer beachtliche Dinge innerhalb eines Jahres geschafft.

Das neue Jahr beginnt in der sächsischen Landesgeschäftsstelle mit strukturellen Veränderungen. Seit dem 1. Januar 2006 bin ich aus der Berufstätigkeit ausgeschieden und zukünftig nur noch für ein paar Stunden in der Woche ehrenamtlich in der Landesgeschäftsstelle tätig. Wolfgang Riether, hat das Amt als Landesgeschäftsführer mit Beginn des neuen Jahres übernommen. Ihm wünsche ich einen guten Start und vor allem Erfolg – persönlich und zum Wohle unseres Verbandes.

Gern werde ich weiterhin als Redakteurin für unsere Seiten im Osteinleger arbeiten und stehe auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit als Ansprechpartner ein bisschen zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte ich mich für die stets angenehme Zusammenarbeit bei allen meinen Partnern und Mitstreitern bedanken. Die Entwicklung unserer sächsischen BUND-Gruppen habe ich von Anfang an erleben können und diese Grundkenntnisse waren sehr hilfreich bei meiner Arbeit und bei manchen Befindungen. Großen Spaß und viel Freude hat mir die Ausstellung „15 Jahre BUND in Sachsen“ im vergangenen Jahr gemacht. Die Zusammenarbeit war toll und daraus entstand ein aussagekräftiges Zeugnis der großen Bemüh-



Genießt die Ruhe: Christine Eckart

ungen des sächsischen BUND. Die Umsetzung dieses großen Ereignisses war eine meiner schönsten Aufgaben. Nun bleibt mir nur noch zu hoffen, dass ich auch weiterhin so pünktliche und umfangreiche Zusarbeiten für unsere drei Seiten im BUNDmagazin bekomme. Und dafür möchte ich mich im Voraus bereits bedanken.

herzlichst
Eure Christine Eckart

Regio-Geld-Projekte in Sachsen

Nachdem zur letzten Landesdelegiertenkonferenz im März 2005 der Antrag auf Förderung von Regio-Geld-Projekten bestätigt wurde, hier ein Kurzbericht zum gegenwärtigen Realisierungsstand.

Nach unserem Wissen gibt es in Sachsen Ansätze zu Regioprosjekten in Kamenz, Dresden, Stollberg, Chemnitz und Mittweida.

Von den derzeit drei verschiedenen Regiomodellen in Deutschland (Typ Chiemgauer, Typ UrstromTaler, Typ GoGo) sind zwei in Sachsen vertreten. Beim „Kamenzer“ (Typ Chiemgauer) ist das Projekt im Keim stecken geblieben. Die „Elbtaler“-Initiative in Dresden ist sich wohl noch nicht schlüssig welche Variante verfolgt werden soll.

Am weitesten fortgeschritten ist zurzeit der Stollberger Erzgebirgs-REGIO (GoGo). Wir sind an dem Punkt angelangt, dass wir von einer Woche zur anderen zu unserer Druckerei im Landkreis Stollberg (nicht in Polen!) gehen könnten, um den Druckauftrag auszulösen. Nun fehlen uns nur genügend Händler und Gewerbetreibende, die sich zu unserem Regio bekennen, denn ohne die geht gar nichts. Als Anfangsschwellenwert haben wir 100 Teilnehmer anvisiert. Bei dieser Kalkulation kommt auf jeden Teilnehmer ein Druckkostenbeitrag für die Scheine von weniger als 15 Euro.

Landesseiten
Sachsen

Das ist unserer Meinung nach ein Beitrag, den jeder als Werbungskosten verkräften kann. Diese Investition ist dann auch der einzige Risikoposten in unserem Projekt. Besonders hingewiesen werden muss auf die ganz individuelle Werbung jedes Teilnehmers auf den Vorderseiten der Gutscheine. Diese Werbeträger wirft niemand in den nächsten Papierkorb – sie sind ja Geld wert. Die Chemnitzer und Mittweidaer Initiativen sind Nachnutzer des Stollberger Erzgebirgs-REGIO's denen wir unsere Software zur Verfügung stellen.

Der Erzgebirgs-REGIO ist gewissermaßen der Oberbegriff für alle Initiativen in der Region, die den GoGo zur Grundlage ihrer Regio-Initiative machen wollen. Dann könnten günstigstenfalls verschiedene Initiativen im Baukastenprinzip das Erzgebirge mit Regioprojekten überziehen, die dann auch untereinander kompatibel sind. Da wir immer wieder auf Unverständnis zum Regio bei potentiellen Teilnehmern gestoßen sind, hat sich ein Mitstreiter unserer Initiative ein Regio-Praxis-Spiel mit Hilfe des Internets ausgedacht. Es basiert auf der Software des Stollberger Erzgebirgs-REGIO's und läuft in Kürze vom Stapel.

Informationen dazu findet Ihr auf unserer Internetseite www.stollberger-regional.de

Eckehard Hollmann,
KG Stollberg



Freigeldpraktiker besetzen Bank! Mehr dazu im Internet!

Gemeinschaftserlebnis Streuobstwiese



Rückblick auf die Apfelernte im Herbst

Unterdessen ist es schon Tradition geworden, dass bei der Apfelernte auf unserer Streuobstwiese sich Kinder und Eltern des Gohliser Waldorfkinder Gartens mit engagieren. Die Kinder sind ganz eifrig beim Apfelauflesen und bei der anschließenden Führung über die Streuobstwiese dabei.

Die Kinder interessieren sich vor allem für das Insektenhotel und die vielen Nistmöglichkeiten und sie hören gespannt zu und sind erstaunt, wie viele Tiere auf einer Streuobstwiese Nahrung und Unterschlupf finden können.

Zur Erinnerung bekommen die Kinder Luftballons und Ausmalbögen, und wenn die Äpfel vermostet worden sind, werden alle kleinen und großen Helfer mit ein paar Flaschen des natürlichen köstlichen Streuobstwiesen-Apfelsaftes belohnt.

Gemeinsam aktiv

Die Kreisgruppe Leipzig pflegt seit Jahren Streuobstwiesen im Leipziger Stadtgebiet. Eine davon, die Streuobstwiese „Stahmelner Straße“ in Leipzig

Wahren, ist seit 2000 im Besitz des BUND. In den vergangenen Jahren pflanzten wir hier Obstbäume nach, legten eine Hecke an der Grundstücksgrenze an, installierten ein Insektenhotel und bauten eine Trockenmauer. Durch das Anlegen dieser Kleinbiotope wurde die Fläche zusätzlich aufgewertet. Unsere Streuobstwiese wurde am 28.10.2003 als Flächennaturdenkmal ausgewiesen und genießt damit als einzige Leipziger Streuobstwiese diesen speziellen Schutz.

Wer bei der Streuobstwiesenpflege mithelfen möchte, ist herzlich willkommen.

Ausblick auf das Frühjahr

Sobald der Frühling erwacht ist, finden wieder Führungen auf unserer Streuobstwiese statt und für Ende April/Anfang Mai ist ein Apfelblütenfest geplant.

BUND-Kreisgruppe Leipzig
Ansprechpartner: Bärbel Goede
Pfaffendorfer Straße 46, 04105 Leipzig,
Fon /Fax: 0341 -4 80 05 34 / 35,
Email: bund.leipzig@web.de

Ortsumgehung B180 gefährdet FFH-Arten

Im September 2005 wurde die Ortsumgehung Stollberg der Bundesstraße B 180 für den Verkehr freigegeben. Dieses 12-Millionen-Vorhaben bringt zwar eine bedeutende Entlastung für die Anwohner der alten Trassen in Bezug auf Lärm und Abgase. Als Tribut musste aber ein Einschnitt in das LSG und Naherholungsgebiet Rosental gezahlt werden.

Jetzt kämpft die Kreisgruppe Stollberg des BUND noch um Nachbesserungen, welche eine Gefährdung von Arten der FFH-Richtlinie, Anlage 2, minimieren sollen: Die Wasserzufuhr zu einem Kleingewässer mit bedeutendem Vorkommen des Kammmolches ist durch die erheblichen Geländeänderungen gefährdet. Eine vom Vorhabensträger – dem Straßenbauamt Zwickau – errichtete Ergänzung der Wasserversorgung ist unzureichend, so dass dieses Biotop akut bedroht ist.



Bereich der Trasse mit fehlender Barriere zum Fledermausschutz. Diese könnten zugleich als Lärmschutzwände dienen.

Die im Gebiet festgestellten 11 Fledermausarten, u. a. Mopsfledermaus und Großes Mausohr, sind durch noch unzureichende Schutzwände durch Verkehrstot direkt gefährdet.

fliegen der Trasse und damit Zusammenprall mit Fahrzeugen abhalten. Diese „Schutzmaßnahme“ ist aber unseres Erachtens erst frühestens in 10 Jahren wirksam.

Kontakt: BUND KG Stollberg, Dr. Reiner Hofmann, eMail: hofoberd@web.de

Eine von uns geforderte Erweiterung dieser Schutzwände um 250 m wurde bisher vom Vorhabensträger abgelehnt. Stattdessen soll eine dichte Bepflanzung am Böschungsfuß der Trasse die Fledermäuse vom direkten Über-

Flächennaturdenkmal
Streuobstwiese
„Stahmelter Straße“

BUND
FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
Landesverband Sachsen, Kreisgruppe Leipzig

*Wer Näheres zum Streuobstwiesenprojekt der Kreisgruppe Leipzig erfahren möchte, kann unter folgender Adresse dieses Streuobstwiesen-Faltblatt bestellen:
BUND-Kreisgruppe Leipzig, Bärbel Goede
Pfaffendorfer Straße 46, 04105 Leipzig*

IMPRESSUM

Herausgeber:
BUND Sachsen e.V.

Henriettenstrasse 5
09112 Chemnitz

verantwortl. Redakteurin:
Chr. Eckart

Tel: 0371 - 30 14 77
Fax: 0371 - 30 14 78

www.bund-sachsen.de
e-mail: bund.sachsen@bund.net